



Öffentliche Bekanntmachung

über die Aufhebung des Trinkwasserschutzgebietes Baaber Heide

Gemäß § 136 Abs. 2 Landeswassergesetz^[1] sind die auf der Grundlage des DDR-Wassergesetzes^[2] festgesetzten Trinkwasserschutzgebiete und Trinkwasservorbehaltsgebiete, bei denen nicht mehr die Voraussetzungen des § 51 Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes^[3] vorliegen, aufgehoben.

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen, als zuständiger öffentlicher Wasserversorger, beantragte bei der Unteren Wasserbehörde die Aufhebung des Wasserschutzgebietes Baaber Heide. Das nach dem DDR-Wassergesetz festgesetzte Trinkwasserschutzgebiet dient nicht mehr der öffentlichen Wasserversorgung und erfüllt somit nicht mehr die Voraussetzungen des § 51 Absatz 1 Wasserhaushaltsgesetz. Durch den Wegfall der schutzbedürftigen öffentlichen Wasserversorgungsanlagen erfüllen die Schutzanordnungen keine Ordnungsaufgabe im Sinne des § 51 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz und sind daher funktionslos.

Das mit Beschluss des Kreistages Rügen Nr. 65-12/81 am 10.09.1981 festgesetzte Trinkwasserschutzgebiet Baaber Heide ist daher **aufgehoben**.

Dieses Trinkwasserschutzgebiet hat mit sofortiger Wirkung keine Verbindlichkeit mehr.

Stralsund, 05.11.2018

Im Auftrag

Jan Trenkmann
Fachdienstleiter Umwelt

[1] Landeswassergesetz: Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669),), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 05. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221, 228)

[2] DDR-Wassergesetz: Wassergesetz der DDR vom 02. Juli 1982 (GBl. DDR I S. 467)

[3] WHG-Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz- WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771)